

ENVIRONMENT, SOCIAL & GOVERNANCE RICHTLINIE

Leitfaden der Erste Asset Management für nachhaltiges Investieren

Inhaltsverzeichnis

1. Leitbild	3
2. Prinzipien	4
3. Geltungsbereich	6
4. Herangehensweise	7

1. Leitbild

Die Erste Asset Management (Erste AM) sieht ihre Hauptaufgabe darin, das Interesse ihrer Anleger zu vertreten und den langfristigen Anlageerfolg sicherzustellen. Neben den finanziellen Beweggründen der Kunden steht der Grundgedanke, dass das Handeln der heutigen Generation nicht die Möglichkeiten der folgenden Generationen beeinträchtigt. Deshalb strebt die Erste AM an, langfristigen wirtschaftlichen Erfolg und nachhaltiges wirtschaftliches Agieren in Einklang zu bringen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns ein 360 Grad Blick, bei dem nicht nur die ökonomische Sichtweise, sondern auch ökologische, soziale und Governance Themen in den Investitionsentscheidungen berücksichtigt werden. Wir sind überzeugt, dass ein solcherart definierter nachhaltiger Investmentansatz nicht nur zu einem positiven gesellschaftlichen Beitrag führt, sondern mittel- bis langfristig auch zu attraktiven Renditen und der Reduktion unterschiedlicher Risiken.

Das Ziel nachhaltig zu investieren lässt sich mit verschiedenen Methoden erreichen. Aus Sicht der Erste AM steht daher nicht ein bestimmter Ansatz im Vordergrund, sondern das Ergebnis. Wir sind überzeugt, dass ein Zugang, der unsere Kunden dort abholt, wo sie derzeit stehen und sie zu einer gemeinsamen Reise in die Nachhaltigkeit mitnimmt, langfristig zum Ziel führt.

Um dieser Überzeugung sichtbaren Ausdruck zu verleihen, hat die Erste Asset Management im Jahr 2009, als erster österreichischer Asset Manager, die Grundsätze für verantwortungsvolles Investieren (PRI) unterzeichnet. Des Weiteren folgt die Erste AM in allen Produkten strikt der Konvention der Vereinten Nationen zu Streumunition. Wir übernehmen Verantwortung, unter anderem auch durch unsere aktive Rolle in nachhaltigen Dachverbänden und Schirmorganisationen (z.B. FNG, CRIC, EUROSIF).

2. Prinzipien

Das Fundament nachhaltigen Investierens wird in der Erste Asset Management durch die Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren (PRI)¹ gelegt.

Diese verpflichten jeden Unterzeichner, die folgenden 6 Prinzipien in seiner Anlagepolitik zu berücksichtigen:

1. Wir werden ESG²-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
2. Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
3. Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Grundsätze in der Investmentbranche vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
6. Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

¹ PRINZIPIEN FÜR VERANTWORTLICHES INVESTIEREN ([deutsche Fassung, 2019](#))

² Environment (Umwelt), Social (Soziales), Governance (Gute Unternehmensführung)

Konkret werden diese Grundsätze im Rahmen unseres Investmentprozesses mit Leben erfüllt. Herzstück dieses Prozesses ist eine sogenannte **ESG-Analyse** (Environment, Social, Governance).

<p>Environment (Umwelt):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schonung der Atmosphäre, natürlicher Ressourcen und Gewässer • Bewahrung von Fauna & Flora • Wahrung von natürlichen Lebensräumen • Begrenzung des Klimawandels • Vermeidung von Tierversuchen • Produktinnovationen 	<p>Social (Soziales):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Achtung der internationalen Menschenrechte • Vermeidung von Kinderarbeit • Verbot von Zwangsarbeit • Beseitigung von Diskriminierung • Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz • Arbeitsbedingungen • Angemessene Entlohnung • Verantwortlichkeit in Konflikt- und Risikogebieten • Vielfalt • Produktverantwortung • Aus- und Weiterbildung • Produktinnovationen
<p>Governance (Gute Unternehmensführung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterbindung von Korruption • Vermeidung von Bilanzfälschung • Wahrung von unabhängigen Aufsichtsratsmitgliedern 	

Die Erste Asset Management versteht sich als aktiver Eigentümer. Das findet auch in der Stimmrechtsausübung (Voting) bei Hauptversammlungen Ausdruck. Um bei den Stimmrechtsentscheidungen Konsistenz und Transparenz sicherzustellen, wurde die Erste AM-Voting-Policy entwickelt, die unser Vorgehen dementsprechend regelt.

Die Erste AM sieht einen Dialog als beste Möglichkeit zur Veränderung. In diesem Sinne bekennt sich die Erste AM zu einem fokussierten Engagement. Fokussiert bedeutet dabei Ressourcen zu konzentrieren, um eine möglichst effiziente Plattform für das Engagement zu finden. Dies kann im Rahmen einer Engagement Partnerschaft, durch Bündelung von Ressourcen (als Lead oder als Unterstützer) passieren, oder durch Maßnahmen, die thematisch oder regional über einen besonders starken Hebel verfügen.

3. Geltungsbereich

Als „Treuänderin“ ihrer Kunden ist die Erste Asset Management verpflichtet im Interesse jener zu handeln. Wir stimmen unser nachhaltiges Investieren auf die individuelle Ausgangslage unserer Kunden ab. Daraus folgt, dass Kunden, je nach ihrer persönlichen Situation, dem Ziel einer nachhaltigen Anlage unterschiedlich nahe sein werden.

Für alle von der Erste Asset Management verwalteten Fonds und Portfolien gilt das Verbot einer Investition in Unternehmen, die in Verbindung mit geächteten Waffen stehen, sowie das Verbot der Spekulation mit Nahrungsmitteln.

In den als nachhaltig bezeichneten Fonds und Portfolien der Erste AM verpflichten wir uns einem Investmentprozess zu folgen, der aus nachhaltiger Sicht State-of-the-Art ist. Dies gilt insbesondere für die Fonds der ERSTE RESPONSIBLE Familie.

Die Erste Asset Management versucht auch bei externen Partnern die oben genannten Kriterien sicherzustellen und arbeitet vorwiegend mit externen Partnern zusammen, die die Grundsätze für verantwortungsvolles Investieren (PRI) unterzeichnet haben.

4. Herangehensweise

Um im besten Interesse unserer Kunden und der Gesellschaft zu handeln, folgt die Erste Asset Management in ihrem Nachhaltigkeitsansatz sowohl ESG-Grundsätzen als auch ökonomischen Kriterien.

Das Nachhaltigkeitsteam der Erste AM ist für die Gestaltung des nachhaltigen Investmentprozesses verantwortlich. Dazu gehören unter anderem die Definition und Einhaltung von Ausschlusskriterien, die Analyse von Unternehmen und die Erstellung eines ESG-Ratings sowie die Bewertung aller Unternehmen nach dem Best-in-Class Ansatz.

Die Nachhaltigkeitsfondsmanager sind dafür zuständig, die attraktivsten Unternehmen aus ökonomischer und nachhaltiger Sicht für die Portfolios und Fonds unserer Kunden auszuwählen. Um einen maximalen Know-how-Transfer sicherzustellen, arbeiten ESG-Analysten und Fondsmanager eng zusammen.

Das Nachhaltigkeitsteam gewährleistet, dass ESG-Informationen allen Mitarbeitern der Erste Asset Management zur Verfügung stehen.

Verantwortung beinhaltet für die Erste AM auch den Umgang mit Information zum Thema Nachhaltigkeit. Daraus folgt für uns zweierlei:

- Informationen müssen qualitativ hochwertig, nach einem geprüften Prozess gesammelt, validiert und verteilt werden.
- Die Erste AM verarbeitet Informationen aktiv.

Aus unserer Sicht geschieht dies am besten in einem Multi-Source-Ansatz, bei dem Rohdaten unterschiedlicher anerkannter Nachhaltigkeitsagenturen bezogen und dann von der Erste AM zu einem proprietären Rating gebündelt werden.

Nachhaltiges Investieren ist ein dynamischer Begriff und muss aus der gelebten Praxis beurteilt werden. Entsprechend verpflichtet sich die Erste AM zu Transparenz, um so ihr Handeln beurteilbar zu machen. Teil dieser Transparenz ist auch, dass wir uns regelmäßigen Überprüfungen anerkannter Qualitätsstandards (z.B. Transparenzlogo, Novethic Label, Umweltzeichen etc.) unterziehen.

Der Erste AM Ethikbeirat unterstützt die Erste Asset Management in allen Belangen rund um den ESG Ansatz und Investment-Prozess.

Redaktionsschluss: 09.09.2021